



Frau
Katja Keul
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Matthias Machnig

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 76 41

FAX +49 30 18615 51 05

E-MAIL buero-st-m@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 13 April 2017

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat April 2017 Frage Nr. 41

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage Nr 4/41

Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus dem EuGH-Urteil vom 21.12.2016, nach dem das Handelsabkommen der EU mit Marokko nicht mehr auf das Gebiet der Westsahara angewendet werden darf, und wie wird sie insbesondere künftig sicherstellen, dass eine rechtswidrige De-facto-Anwendung des Abkommens auf Produkte aus der Westsahara unterbleibt, auch wenn das für Investitionen deutscher Unternehmen auf dem Gebiet der Westsahara, die ohne Zustimmung der Polisario erfolgen, nachteilige Folgen haben könnte?

Antwort:

Die Bundesregierung begleitet die Europäische Kommission aktiv bei der Erarbeitung der sich aus dem Urteil ergebenden Konsequenzen und stimmt sich dabei eng mit den EU-Partnern ab.

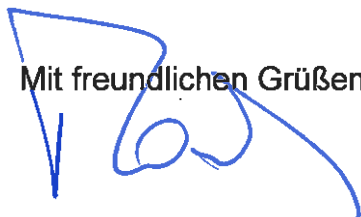
Nach Auffassung der Bundesregierung muss jede Reaktion auf das Urteil nicht nur die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs umsetzen, sondern gleichzeitig auch die Beziehungen der Europäischen Union zum Königreich Marokko schützen und Rechtssicherheit für Wirtschaftsakteure schaffen. Zu vermeiden ist darüber hin-

aus eine Beschädigung des von den Vereinten Nationen geführten Vermittlungsprozesses zur Westsahara, dem nicht vorgegriffen werden darf.

Der Europäische Auswärtige Dienst führt hierüber intensive Gespräche mit der marokkanischen Seite. Die Bundesregierung unterstützt dabei alle Bemühungen, die sich an den Positionen des VN-Sicherheitsrats zur Westsahara orientieren und die Belange der Bevölkerung der Westsahara angemessen berücksichtigen.

In dem genannten Zusammenhang stellen sich daneben komplizierte technische Fragen insbesondere zur Unterscheidbarkeit von Waren aus der Westsahara von solchen aus Marokko, mit denen sich die Generaldirektion Steuern und Zollunion der Europäischen Kommission zurzeit befasst.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'V' followed by a series of loops and a long horizontal stroke extending to the right.